

EDLE TITAN-RÄDER IM TEST: Die besten Bikes der Welt!

Rad
fahren

Rad fahren

RÄDER ALLER GATTUNGEN IM DAUERTEST

7000 Kilometer
**Die große
Jahresbilanz**

WASSERDICHT, WARM & KOMFORTABEL

**Test: 16 Schuhe für
Schmuddelwetter**

TOUREN-GEHEIMTIPPS FÜR SÜDTIROL

**Die Sonnenseite
der Alpen**

01
2025

DEUTSCHLAND € 8,20 • ÖSTERREICH € 9,00
BENELUX € 9,40 • ITALIEN € 11,00
SPANIEN € 11,00 • SCHWEIZ SFR 13,20
ISSN 0940-4929 • H 06768

FAHREN BEI DUNKELHEIT
High Visibility
Blinker fürs Rad



4 190676 808201



Lichtblicke

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es sind düstere Zeiten. Im November erschütterte viele das Ergebnis der US-Wahl und fast zeitgleich kam der Bruch der Ampel-Regierung. Die Klimakrise wird immer dramatischer, ohne dass genug dagegen getan wird. Und bei mir zuhause ist es seit nahezu drei Wochen neblig-grau ohne Sonnenschein. Man kann da schon deprimiert werden.

Was mir in solchen Phasen wirklich hilft: Radfahren. Klar ist der Aufwand jetzt um diese Jahreszeit verhältnismäßig groß, aber ist man erstmal gut eingepackt und hat sich warm gestrampelt, weckt das neue Lebensgeister. Auf dem Rad kommen mir gute Ideen und positive Gedanken. Also zumindest meistens. Es gibt genug Situationen im Straßenverkehr, die mich das Gruseln lehren. Aber hab ich mal die Stadt hinter mir gelassen, fahre entspannt raus, dann gehts. Die Bewegung und die frische Luft tun gut. Ich erlebe Neues, der Kopf wird frei.

Ganzjahresradler wissen es: Radfahren im Winter hat seinen ganz besonderen Reiz, vermittelt die ganz spezielle Freiheit. Und wir wissen auch, wie wichtig jetzt die richtige Ausstattung ist. Wir haben deshalb in diese

Ausgabe einiges reingepackt, was das Durchfahren leichter macht. Ein großer Vergleichstest zeigt beispielsweise, welche Fahrradschuhe unsere Füße wirklich trocken und warm halten. Eine Übersicht zu hochwertigen Fahrradlichtern, Sicherheitstipps fürs Fahren bei Dunkelheit und viel Wissenswertes rund um Fahrrad blinker bieten erhellende Einblicke.

Je dunkler die Tage, desto mehr Lichtblicke muss man sich selbst schaffen. Im Namen der gesamten Redaktion wünsche ich Ihnen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



J. Nimrich

Johanna Nimrich, Redaktionsleitung

Inhalt

Radfahren 1/2025

14 DURCHBLICK

- 16 **TEST: 4 Titan-Räder**
Schicke Fahrräder, gebaut für die Ewigkeit
- 26 **DAUERTEST: Die Abschlussberichte**
Sechs Langzeittests enden
- 40 **TEST: Schlechtwetter-Schuhe**
16 Radschuhe, die schön warm halten
- 48 **Fahrradlicht**
Kaufberatung und Tipps
- 54 **Blinker am Fahrrad**
Was ist erlaubt, welche gibt es?
- 60 **TEST: Versicherungen**
Vergleich von Fahrradpolicen
- 66 **Ausprobiert 1: Bionicon Mountainbike**
Viel Geländespaß für wenig Geld
- 68 **Ausprobiert 2: Chike E-Dog**
Cargobike für Hundefreunde
- 70 **Produkte Ausprobiert**
Reflektor-Weste, Helm, Kocher & mehr



TITELFOTO
Schöffel

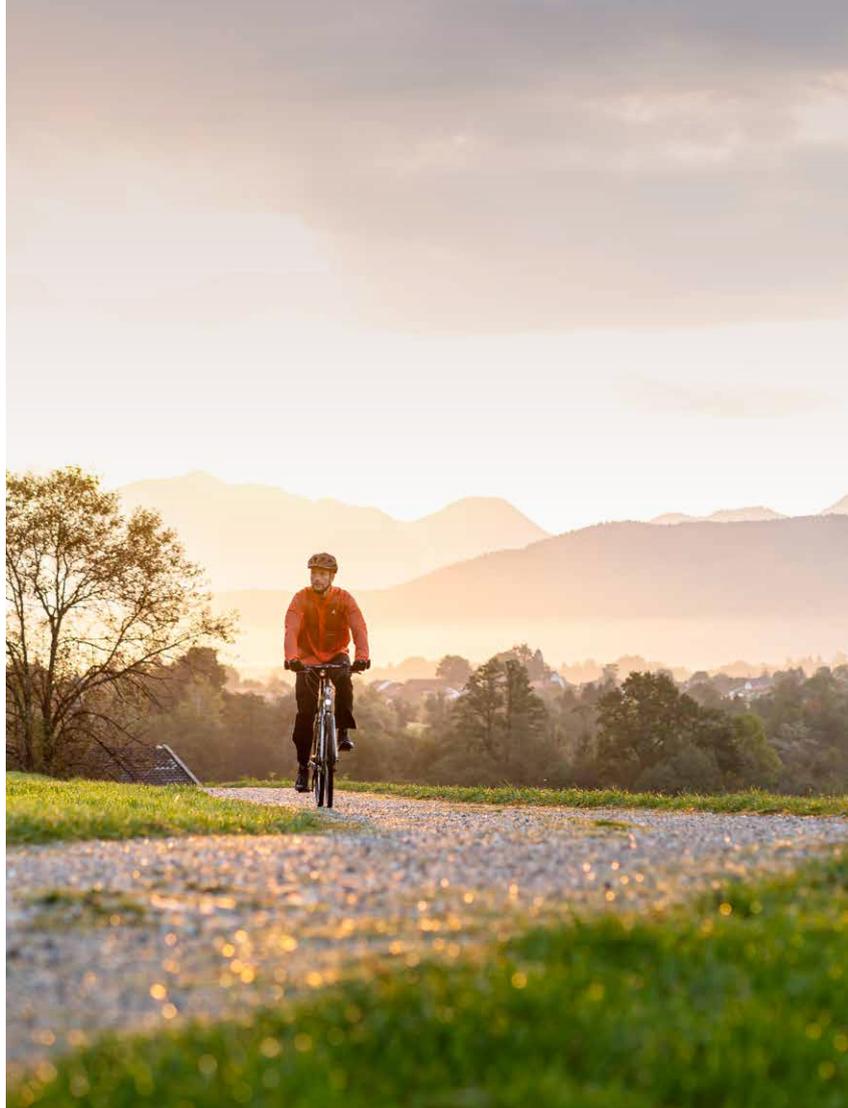


FOTO: FLORIAN MEINHARDT

16 TEST Titan-Räder



FOTO: RADWERK FAHRRADAGENTUR, SEBASTIAN BÖHM

26 DAUERTEST Die Abschlussberichte



40 **TEST** Schlechtwetter-Schuhe



86 **INTERVIEW** Emil-Bulls-Frontmann Christoph von Freydorf



98 **REISE** Auf dem Grünen Band



108 **FESTLICHES** Last-Minute-Geschenkideen

76 EINBLICK

- 78 **Top 10: Fahren bei Dunkelheit**
In zehn Schritten die eigene Sicherheit erhöhen
- 82 **Pro & Contra**
Hochreflektierende Kleidung: Muss die sein?
- 86 **Interview: Christoph von Freydorf**
Mit dem Rennrad von München nach Wacken

90 AUSBLICK

- 92 **Reise-News**
Reiseziele in nah und fern
- 98 **Auf dem Grünen Band**
Radabenteuer an der ehemaligen Grenze
- 102 **Südtirol**
Sehnsuchtsziel jenseits des Brenners
- 108 **Festliches zum Fest**
Geschenkideen zu Weihnachten

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Rund ums Rad
- 74 Bezugsadressen, Kleinanzeigen
- 112 Lisa Lässig
- 114 Vorschau, Impressum

4 Titan-Räder von 6840 bis 10.143 Euro

GÖTTLICHES EDEL-METALL





FOTO: FLORIAN MEINHARDT

Ein Rad aus Titan definiert sich sicherlich nicht über ein umfangreiches Farbangebot. Im Gegenteil stehen die geneigten Kunden gerade auf die silbrig glänzende Optik des edlen, nahezu unverwüstlichen Metalls. Leider ist es nicht ganz billig. Unsere vier Testräder treten den Beweis an, dass sich so eine Investition aber durchaus lohnen kann.

Raumfahrt, Flugzeuge, Medizin und mehr – und das aus guten Gründen: Titan wird überall dort eingesetzt, wo seine Beständigkeit, seine Korrosionsresistenz und die, relative, Leichtigkeit bei gleichzeitiger Festigkeit benötigt werden.

Titan bei Fahrrädern einzusetzen, ist dagegen zunächst keine unbedingte Notwendigkeit. Qualität und Haltbarkeit hebt das edle Metall aber auf ein höheres, teils maximales Niveau.

Viel Komfort

Fahrräder, oder deren Fahrer, profitieren auch vom hohen Komfortfaktor, die ein Titanrahmen generell mit sich bringt. Zwar hängt viel vom Rahmenbau und mithin von der Konstruktion der Rahmenrohre ab und nicht selten ist ein (wichtig:) hochwertiger Stahlrahmen komfortabler, dafür aber meist schwerer. Auch sind im Gesamtkomfort eines Fahrrades andere Elemente sogar wichtiger: Gabel, Dämpfung im Lenker und Vorbau, Sattelstütze, Speichenspannung und die Reifen. Aber gerade im Vergleich zu Aluminiumrahmen ist der Komfortgewinn auf Dauer und auf schlechteren Pisten spürbar, weil der Titanrahmen die feinen Vibrationen besser schluckt.

Der größte Vorteil ist – siehe oben – wohl aber die Langlebigkeit und Unempfindlichkeit von Titanrahmen. Stürze und andere Eindrücke erträgt er ebenso klaglos wie das Wetter. Wer sein Rad also gut pflegt, kann sehr lange etwas davon haben. Insofern ist ein Ti-

*9 Klick- und 7 Flatpedalschuhe
von 180 bis 279 Euro im Vergleichstest*

NASSE ODER KALTE FÜSSE?



Frontlampen zum Nachrüsten

Helle Lampen für den Winter

Blinker fürs Rad

Richtungsweisend





Der beste Schutz fürs Fahrrad

Risiko absichern



**TOP
TEN**

Dunkelheit



10

Tipps für die dunkle Jahreszeit

Noch vor Sonnenaufgang aufstehen und in der Dunkelheit zur Arbeit fahren – das ist die Realität für die meisten Pendler im Winter. Dann noch Nebel, Regen, vielleicht sogar Schnee ... Schlechte Sicht und Sichtbarkeit sind garantiert an diesen dunklen Tagen.

Aber Radfahren ist bekanntlich perfekt geeignet, um in der kalten Jahreszeit fit und gesund zu bleiben und außerdem ist das Fahrrad unser liebstes Verkehrsmittel. Das lassen wir auch nicht im Winter stehen! Mit der richtigen Einstellung und Ausstattung ist Radfahren auch in der dunklen Jahreszeit sicher und macht Spaß.

1

Gutes Fahrradlicht

Ohne ein gutes Fahrradlicht geht es nicht. Wer noch eine alte Funzel am Rad hat, sollte jetzt die Gelegenheit nutzen, auf modernes



LED-Licht zu setzen. Oder ein Zusatzlicht montieren. Gerade beim Thema Licht hat sich in den vergangenen Jahren viel getan: Es gibt ultrahelle Leuchten für vorn und hinten, dazu Scheinwerfer mit Fernlicht. Die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung verlangt einen weiß leuchtenden Scheinwerfer inkl. Reflektor vorne und hinten einen roten Rückstrahler, ebenfalls plus Reflektor. Die Leuchten müssen ein amtliches Kennzeichen tragen und dürfen mit Dynamo, Akku oder Batterien betrieben werden. Beidseitige Reflektoren am Pedal und Reflexstreifen am Reifen oder alternativ „Katzenaugen“ in den Speichen sind ebenfalls Pflicht. Das ist das erforderliche Minimum, über eine Extra-Lampe vorne hat sich noch niemand beschwert.

Außer sie ist schlecht eingestellt und blendet entgegenkommende Verkehrsteilnehmer. Also: Licht gut einstellen und regelmäßig auf seine Funktionsweise hin überprüfen. Ist der Akku geladen? Ist das Licht sauber? Geht auch das Rücklicht noch, das ich ja nicht selbst im Blick habe?

2

Blinker fürs Rad

Mittlerweile erlaubt: Ein Blinklicht zur Richtungs-Anzeige ist seit Sommer 2024 für alle Fahrradarten zugelassen. Und es entfaltet gerade bei Dunkelheit seine Stärken, denn so können alle Verkehrsteilnehmer perfekt sehen, welche Richtung der Radfahrer gerade einschlagen will. Die Umrüstung auf ein Licht



Pro & Contra hochreflektierende Bekleidung

Wie hell sollen wir scheinen?





Hochreflektierende Bekleidung für Fahrradfahrer soll eine zusätzliche Sicherheit in der Dämmerung und im Dunkeln bringen. Diese Textilien reflektieren die Scheinwerfer von Autos sehr stark, teilweise deutlich stärker als eine handelsübliche Warnweste. Das findet nicht jeder gut.

Ich habe es gerade im Herbst selbst ausprobiert: Im Dunkeln war ich mit einer extrem hochreflektierenden Jacke auf dem Fahrrad unterwegs. Schon nach wenigen Metern wurde ich zum ersten Mal angehupt. Der Fahrer fühlte sich geblendet. Aber immerhin: Er hat mich gesehen!

Diese Erfahrung haben wir in der Redaktion lang und breit diskutiert. Ich selbst bin hin und her gerissen. Ich verstehe beide Argumente, die wir hier in unserem Pro & Contra zusammentragen. Georg Zeppin empfindet die hochreflektierenden Stoffe, so genannte High-Visibility-Kleidung, als willkommenen Zusatzschutz. Denn er möchte sich nicht auf die Rücksicht anderer, ihm völlig fremder Verkehrsteilnehmer verlassen.

Lorenz Kircher hingegen fordert gerade das ein. Er erwartet von anderen Verkehrsteilnehmern, dass sie aufmerksam genug fahren, um auch im Dunkeln Fahrräder auf der Fahrbahn zu erkennen – wenn diese sich natürlich ebenfalls an die Regeln halten. Entsprechend seien im Regelfall Fahrradlicht und Reflektoren ausreichend, um gesehen zu werden. Er befürchtet sogar im Umkehrschluss, es könnte eine Selber-schuld-Haltung entstehen, wenn Radfahrer nicht hochreflektierend und seiner Ansicht nach übertrieben hell erleuchtet unterwegs sind.

Wir haben die Meinungen der beiden gegenüber gestellt. Wie sehen Sie das? Sind Sie eher „Team Pro High Visibility“ oder eher „Team Contra“? Lassen Sie es uns gerne wissen und schicken Sie uns Ihre Meinung an service@bva-bikemedia.de. 

STEPHAN KÜMMEL

Südtirol auf zwei Rädern

Mehr Natur geht nicht



FOTO: IDM MATT CHERUBINO

Weihnachtsgeschenke für Radfahrer

Frohes Fest!

Es ist wieder so weit: Weihnachten steht vor der Tür. Neben Lebkuchen, Punsch, Weihnachtsliedern und Kerzen gehören Geschenke für die meisten einfach mit dazu. Doch was soll es in diesem Jahr sein? Ein gutes Geschenk hat Geschmack und passt zu den individuellen Interessen. Wir haben Vorschläge für ein paar wirklich nützliche Geschenke für Fahrradfreunde.

AUSBLICK | Vorschau

Vorschau auf die nächste

Radfahren

Ab 18. Februar im Handel
Im Bahnhofskiosk, im gut sortierten Zeitschriftenhandel, bei kompetenten Fahrradhändlern!



IM TEST Räder für 2025

Neue Saison, neues Rad? Ganz traditionell gibt es bei uns zu Beginn des Jahres einen Fahrradtest quer durch alle Kategorien. Spannende Räder aus den Bereichen Stadt, Trekking und Sport sind dabei!

FOTO: GIDEON HEEDE

TEST Minipumpen

Kleine Luftpumpen fürs Rad sind praktisch: immer mit dabei. Aber wie effektiv bringen sie ausreichend Druck in den Reifen? Unser Test verrät es.



REISE Graveln in Oberhof

Oberhof ist der Wintersportort schlechthin im Thüringer Wald. Auch im Sommer entwickelt sich das „Städtchen auf dem Berg“ zum Sport-Hotspot. Vor allem Gravel- und Mountainbiker kommen voll auf ihre Kosten.

Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 20,- €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

Radfahren wird auf umweltschonendem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und mit DHL GoGreen versendet.

IMPRESSUM

VERLAG
BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning/München

GESCHÄFTSFÜHRER
Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT
www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/RadfahrenMagazin
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

REDAKTIONSLEITUNG
Johanna Nimrich (JN), Stephan Kümmel (SK)

PRODUKTIONSLEITUNG / Cvd
Jörg Gleichmar

LEITUNG TEST & TECHNIK
Georg Zeppin

REDAKTION
Burhard Forth (BF), Tobias Jochims (TJ), leitender Redakteur
Jens Kockerbeck (JK)

FOTOREDAKTION
Gideon Heede

LEKTORAT
Burhard Forth, Antje Anabtawi

LAYOUT - PRODUKTION
Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

DANKE AN DIE MITARBEITER DIESER AUSGABE
Sebastian Böhm (SB), Michael Hüter,
Lorenz Kircher, Manuela Mathar, Martin Munker (MM),
Markus Nowak, Moritz Rohrmann,
Uwe Schmidt-Kasperek, Florian Storch,
Isabel Weihermann, Michael Ziegler

MARKETING & VERTRIEB
Jochen Rabe, Musa Sağlam, Magdalena Weigl

MEDIABERATUNG
Mario Stützer · T +49 (0)151-18 85 05 60
mario.stuetzer@bva-bikemedia.de
Fabian Morlock · T +49 (0)151-18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de
Benedikt Sperl · T +49 (0)151-18 85 05 62
benedikt.sperl@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

ANZEIGENVERWALTUNG
Jörg Gleichmar · T +49 (0)152-51 59 78 43
sales@bva-bikemedia.de

NATIONALVERTRIEB
PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

KUNDENSERVICE
Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0)89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

ERSCHEINUNGSWEISE, ABONNEMENTS UND BEZUGSPREISE
Radfahren erscheint mit jährlich sieben Ausgaben. Erhältlich an Kiosken, im Bahnhofskiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften, in unserem Online-Shop unter shop.bva-bikemedia.de/radfahren und direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: **PRINT** 8,20 Euro (bei Versand ab Kundenservice zzgl. 2,- Euro Versand); **DIGITAL** 6,50 Euro
Miniabo: **PRINT / DIGITAL** 3 Ausgaben faire 20,- Euro (nur Inland);
Jahres-Abo: **PRINT / DIGITAL** 7 Hefte für 55,- Euro (Inland); 55,- Euro zzgl. 30 Euro Porto (Ausland); **DIGITAL** 40,- Euro.
Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Bei Nichterscheinen (höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

INFOS ZUM RADWANDERKARTEN- UND RADBÜCHER-PROGRAMM DER BVA
www.fahrradbuecherkarten.de oder T +49 (0)521-595-540
ulrike.krumme@bva-bikemedia.de

NACHDRUCK
Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

DRUCK
Vogel Druck und Medienservice GmbH, 97204 Höchberg



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themenverschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

